

## Course: Unkrautbiologie und Herbizide

General information	
<b>Course Name</b>	Unkrautbiologie und Herbizide Weed Biology and Herbicides
<b>Course code</b>	LV 36
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Urban, Kathrin (kathrin.urban@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden kennen die biologischen Ursachen für Herkunft, Selektion und das verstärkte Auftreten von Ungräsern und Unkräutern in Ackerbaukulturen. Sie haben einen Überblick über die wichtigsten Herbizid-Wirkstoffklassen und ihre Eigenschaften, das Verhalten und den Einsatz dieser Wirkstoffe bekommen, wobei die Ursachen und das Vermeiden von Wirkstoffresistenzen berücksichtigt ist. Sie verstehen das Verhalten von Herbizidwirkstoffen in Pflanzen und in der Umwelt.
Der Lehrvortrag setzt eine intensive Mitarbeit der Studierenden voraus, viele Inhalte können interaktiv erarbeitet werden. Den Studierenden werden sämtliche vorlesungsbegleitenden Materialien über Moodle zum Download bereit gestellt. Dieses Grundgerüst ist durch aktive Beteiligung der Teilnehmenden in der LV zu vervollständigen. Auf diese Weise können die eigenen Aufzeichnungen aus den Lehrveranstaltungen mit den Vorlesungshandouts zu einer persönlichen Dokumentation des Moduls zusammengefasst und für die individuelle Prüfungsvorbereitung als personalisiertes Skriptum eingesetzt werden. Ideal ist die elektronische Dokumentation, indem die eigenen Aufzeichnungen mit den pdf-Dateien verknüpft werden. Alternativ bietet sich auch klassische Form des Ausdruckes der Handouts und persönlichen Mitschriften im Ringordner an.

Content information	
<b>Content</b>	Biologie der Unkräuter und Ungräser Klassifikation der Herbizid-Wirkstoffe nach HRAC Grundlagen der Wirkung von Herbiziden Mechanismen der Anpassung und Selektion von Schadpflanzen als Folge des Einsatzes von Herbiziden und Graminiziden Abbau von Herbiziden im Boden und Beurteilung des Umweltverhaltens

<b>Literature</b>	<p>Kraehmer, H, P. Baur: Weed Anatomy, Wiley-Blackwell, London, 1st. ed. 2013</p> <p>Behrend, S, M. Hanf: Ungräser des Ackerlandes; Selbstverlag BASF AG, Ludwigshafen, 1979</p> <p>Bowes, B.G.: Farbatlas, Pflanzenanatomie; Verlag P. Parey, 2001</p> <p>Börner, H.: Unkrautbekämpfung; G. Fischer Verlag, Stuttgart, 1995</p> <p>Hanf, M.: Ackerunkräuter Europas mit ihren Keimlingen und Samen; Selbstverlag BASF AG, Ludwigshafen, 1990</p> <p>Hanf, M.: Ungräser des Ackerlandes - Bestimmung im blütenlosen Zustand; Selbstverlag BASF AG, Ludwigshafen, 1990</p> <p>Hock, B., C. Fedtke, R.R. Schmidt: Herbizide - Entwicklung, Anwendung, Wirkungen, Nebenwirkungen; G. Thieme Verlag, Stuttgart, 1995</p> <p>Klapp, E., W. Opitz von Boberfeld, Taschenbuch der Gräser, Ulmer, Stuttgart, 2006</p> <p>Lüder, R: Grundkurs Pflanzenbestimmung; Quelle&amp;Meyer, 2004</p> <p>Oberdorfer, E: Pflanzensoziologische Exkursionsflora, Ulmer, 2001</p> <p>Partzsch, M, J. Cremer, G. Zimmermann, H. Goltz: Acker- und Gartenunkräuter. AgriMedia, 2006</p> <p>Senghas, K, S. Seybold: Flora von Deutschland; Quelle&amp;Meyer, 2003</p> <p>Zwenger, P., H. U. Ammon: Unkraut - Ökologie und Bekämpfung; Verlag E. Ulmer, Stuttgart, 2002</p> <p>-----</p> <p>Vollständiges Vorlesungsbegleitmaterial für das Eigenstudium steht den Studierenden über den Skriptenserver der FH Kiel zur Verfügung.</p>
-------------------	---

### Teaching format of this course

<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

### Examinations

<b>LV 36 - Mündliche Prüfung</b>	<p>Method of Examination: Mündliche Prüfung</p> <p>Duration: 20 Minutes</p> <p>Weighting: 100%</p> <p>wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes</p> <p>Graded: Yes</p> <p>Remark: Bestandene Prüfungsleistung des Moduls B15-Grundlagen der Phytomedizin werden vorausgesetzt</p>
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

### Miscellaneous

<b>Miscellaneous</b>	<p>Gemäß § 4 Abs. 2 PO müssen die Module des 1. + 2. Semesters bestanden sein und mindestens 30 Leistungspunkte aus dem 3. + 4. Semester zum Ende des 4. Semesters nachgewiesen sein.</p> <p>Bestandene Prüfleistung des Moduls B 15 - Grundlagen der Phytomedizin.</p>
----------------------	---